

Austauschprogramm Ungarn 2008

Im August 2007 war ich für 14 Tage im Rahmen einer Hospitation in Ungarn und dort speziell im Süden in Szeged. Das Programm wird bereits seit mehreren Jahren durch die IPA Landesgruppe Hessen organisiert und durchgeführt. Es beruht darauf, dass man bereit ist bei sich zu Hause einen Kollegen aus Ungarn aufzunehmen. In diesem Jahr war es nun so weit und vom 13.04.08 bis 25.04.08 kamen eine Gruppe Kollegen aus Ungarn nach Deutschland. Ich hatte mich bereits im letzten Jahr bereit erklärt einen Kollegen aufzunehmen. Leider gab es bei der Unterbringung der Kollegen einige Schwierigkeiten. Jörg Greiser erklärte sich sehr kurzfristig bereit auch noch eine Kollegin aufzunehmen. An dieser Stelle möchte ich ihm besonders meinen Dank dafür aussprechen. Somit reisten 9 Kollegen nach Hessen, ein Kollege ging zu Jens Nießig nach Krefeld zur WSP. In Münster kamen am Sonntag den 13.04.08 die Kollegin Andrea Borsodi (38 Jahre aus Gödöllö) und Dr. Attila Molnar (40 Jahre aus Szeged) auf dem Rastplatz Münsterland Ost mit dem Dienstfahrzeug an und wurden von Jörg Greiser und mir in Empfang genommen. Der Kollege Dr. Attila Molnar ist der Leiter der Rechtsmedizin im Polizeipräsidium Csongrad, die Kollegin Andrea Borsodi arbeitet als Sachbearbeiterin für Wirtschafts- und Vermögensdelikte in Gödöllö in der Nähe von Budapest.

Da ich durch Dr. Molnar bereits im letzten Jahr in Szeged betreut wurde, war es natürlich für mich eine besondere Freude ihm jetzt meine Stadt und mein Arbeitsfeld zu zeigen.

Aufgrund der Kurzfristigkeit mussten wir nun sehr schnell ein schönes Programm auf die Beine stellen. Den Gästen wurden dann in den nächsten 14 Tagen verschiedene Dienststellen vorgestellt, das Polizeipräsidium, die Pressestelle, der ärztliche Dienst bei PP Münster, die Kriminaltechnik, die Führungsstelle, das KK 11, die Wasserschutzpolizei, die Fachhochschule, die Diensthundeführer, die Einsatzhundertschaft und es gab die Möglichkeit im Schießkeller die verschiedenen Waffen auszuprobieren.

Durch den Verbindungsstellenleiter Peter Newels wurde den Gästen die Fachhochschule und anschließend die Kreispolizeibehörde Warendorf näher gebracht.

Da ich zur gleichen Zeit an einer Hospitation beim Verkehrsdienst der API teilnahm erfolgte die Mitnahme im ProVida Fahrzeug und eine Aufgabenbeschreibung des Verkehrsdienstes mit praktischen Anteilen (Verkehrskontrolle).

Der Kollege Jörg Greiser war zu diesem Zeitpunkt als SKB mit der Aufarbeitung der Ausschreitungen beim Fußballspiels Preußen Münster gegen Rheine beschäftigt. Hier wurde den Gästen die entsprechenden Videoaufzeichnungen vorgeführt und sie konnten dann an einer Vernehmung, sowie an der sich anschließenden erkennungsdienstlichen Behandlung des Beschuldigten, teilnehmen.

Das Highlight für die Kollegin Borsodi war die Teilnahme an einem Fußballspiel von Preußen Münster und dabei die Arbeit der SKB's hautnah miterleben.

Als Highlight für Dr. Molnar war die kurzfristige Teilnahme an einer Obduktion beim Besuch der Rechtsmedizin in Münster.

Das Kulturprogramm mit Polizeizusammenhang durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen und so wurde das Polizeimuseum in Salzkotten sowie Schloss Gimborn besucht.

Dann kam natürlich auch noch das Kulturprogramm ohne Polizeibezug, so wurde der Dom, Friedenssaal, die Lamberti Kirche, der Zoo, das Schloss und die urmünsteraner Gaststätten Pinkus Müller, sowie das Alte Gasthaus Lewe in Münster ausgiebig besucht.

Da ich bereits im letzten Jahr einen neuen guten Freund gewonnen hatte, konnte ich ihn auch ganz offen nach seiner Meinung in Bezug auf das Programm fragen. Er sagte mir ganz ehrlich, dass es ihm sehr gut gefallen hat und dass es sich doch sehr von dem Programm welches er letztes Jahr in Hessen genossen hat unterscheidet. Insbesondere der Höhe Praxisanteil in Bezug auf die eigene Arbeit und das Kulturprogramm haben ihm sehr gut gefallen.

Die Abreise erfolgte dann leider schon am Freitag den 25.04.08 und wir alle haben uns sehr darüber gewundert wo die Zeit geblieben ist.

Dieser Austausch war wieder eine sehr schöne Erfahrung und ich kann nur jedem empfehlen daran teilzunehmen. Auch meine Familie hat sich sehr gefreut und meine Kinder haben mich gleich gefragt, wann den der Attila wieder kommt.

Ich möchte mich auch noch mal ganz herzlich bei allen die uns dieses schöne Programm ermöglicht haben und für die geleistete Unterstützung bedanken.

Ich hoffe wir können dieses Austauschprogramm zwischen den Kulturen im nächsten Jahr genauso erfolgreich fortsetzen.

Lutz Peuker